Konrad Frosdorfer 28.Februar 2022

Pressemitteilung

# Bibermodellprojekt in Baden-Württemberg

-

## Bibermodellprojekt nach bayerischem Vorbild am 01.01.2022 gestartet

*Die Landkreise Biberach, Ravensburg, Sigmaringen und Alb-Donau Kreis sowie der Stadtkreis Ulm bilden die Gebietskulisse des Bibermodellprojekts nach bayerischem Vorbild mit einer Laufzeit von zwei Jahren.*
*Das Projekt wird im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz durchgeführt.*

**Weiterentwicklung des Bibermanagements**

*Das Projektziel ist die Weiterentwicklung des bestehenden Bibermanagements in Anlehnung an das bayerische Vorgehen. Hierfür soll als eine weitere Möglichkeit zur Lösung von Biberkonflikten als Ultima Ratio das Vorgehen bei einer letalen Entnahme entwickelt, rechtlich geprüft und ggf. im begründeten Einzelfällen durchgeführt werden.*

*Das Bibermodellprojekt prüft ausgewählte Konfliktfälle, die nicht oder schwierig mit dem bisherigen Bibermanagement gelöst werden konnten, Da der Biber durch Anhang II und IV der FFH-Richtlinie und in §7 Abs. 2 (14) BNatSchG als besonders gestützte Tierart geführt wird, muss in jedem Fall eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung beantragt werden.*

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

*Gefördert vom Umweltministerium & Ministerium ländlicher Raum*

## Einbindung der Jägerschaft

*Die Jägerschaft hat eine wichtige Rolle bei der Vermittlung zwischen Wildtieren und Bevölkerung. Das Modellprojekt spricht gezielt Jäger an, welche Interesse haben sich im Bibermanagement einzubringen.*
*Für die Jägerschaft werden Schulungen, Vor-Ort Termine und Informationsveranstaltungen angeboten. Die Möglichkeiten für eine verstärkte Beteiligung der Jäger im Bibermanagement werden im Rahmen des Projekts erarbeitet.*

## Hintergrund des Projektes

*Der Umgang mit Wildtierkonflikten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Kenntnis über die Verbreitung und die Lebensweise von Wildtieren ist der Schlüssel für ein konfliktarmes Zusammenleben mit dem Menschen in der Kulturlandschaft*.

*Die Bestände des Bibers in Baden-Württemberg sind seit den 1980er Jahren gewachsen. Durch die steigende Biberpopulation des Landes haben auch Konflikte zwischen Landnutzern und Bibern zugenommen.*

*Auf Grundlage des Wildtierberichtes 2018 haben das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz und das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft das Bibermodellprojekt nach bayerischem Vorbild in der besonders von Biberkonflikten betroffenen Donauregion ins Leben gerufen.*

Bei Rückfragen steht Konrad Frosdorfer
Projektkoordinator des Bibermodellprojekts des Landes Baden-Württemberg nach bayerischem Vorbild unter der Email Adresse bibermodellprojekt@posteo.de oder telefonisch unter 0171/9115567 gerne zur Verfügung.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

*Gefördert vom Umweltministerium & Ministerium ländlicher Raum*